

Reinke ballert durch

Langenhagener und Altwarmbüchener Erfolge bei DM

Schwimmen. Nach mehr als zwei Jahren Pause haben sich sieben Spitzenschwimmer der Region bei der deutschen Jahrgangsmesterschaft in Berlin wieder mit der altersgleichen Elite messen können. „Die riesige Europasporthalle bietet eine einzigartige Atmosphäre. Die Schwimmer genießen den Nervenkitzel, vor dieser Kulisse an den Start gehen zu dürfen“, sagte die Trainerin des SC Altwarmbüchen, Tanita Hoppe. Qualifiziert über die deutsche Bestenliste, wuchsen die Schwimmer im direkten Vergleich unter den 1127 Aktiven so manches Mal über sich hinaus.

So Leon Maximilian Reinke (Jahrgang 2004) vom SC Altwarmbüchen, der für intensives Vereinstraining mit sehr guten Leistungen belohnt wurde. Qualifiziert zu allen drei Rückendistanzen, gelangte er jedes Mal ins Finale der besten deutschen acht Jahrgangsgenossen. Hier vermochte Reinke ein weiteres Mal an seinen Bestzeiten zu schrauben und zeigte vor allem im Finallauf über 50 Meter Rücken seine Sprinterqualitäten. „Ich bin gut weggekommen, habe durchgeballert, kaum geatmet, nichts gesehen und hatte einen gelungenen Anschlag“ beschrieb Reinke die 27,45 Sekunden, die ihn anschließend nach schnellem Blick auf die Anzeigetafel als Bronzemedallengewinner auswiesen und jubeln ließen. Finn Schlamp (SG München, 26,93 Sekunden) und Ben Jope (SC Chemnitz, 27,42) lagen nur um Haaresbreite vor Reinke.



Berlin, Berlin sie fuhren nach Berlin: Leon Reinke (von links), Dominik Abdou (beide SC Altwarmbüchen), Lennart Franke, Leonard von Hunnius, Anisa Sabovic und Tim Blichenberg (alle SGS Langenhagen).

FOTO: PRIVAT

Zu den sieben regulären Starts kamen bei SCA-Kamerad Dominik Abdou (2004) vier Finalläufe der besten acht hinzu. Für die Ränge fünf nach 200 Meter Rücken (2:13,71 Minuten) und sieben (50 Meter Schmetterling, 25,85 Sekunden) fielen Bestzeiten und Vereinsrekorde.

Stark zeigte sich auch Leonard von Hunnius (2007) von der SGS Langenhagen, der im Vorlauf über 100 Meter Schmetterling seine bisherige Bestzeit um mehr als zwei Sekunden auf 59,48 verbesserte und sich damit als einer der Ersten für den Finallauf qualifizierte. In diesem vermochte von Hunnius sich ein weiteres Mal auf 59,33 zu steigern. Die Bronzemedaille auf einer deutschen Meisterschaft hinter Alexander Eichler (SC Wiesbaden, 57,22) und Gian Reduth (SG Bayer Wuppertal/Uerdingen/Dormagen/Leverkusen, 58,84) zu gewinnen, war ein verdienter Erfolg. Eine weitere Finalqualifikation beendete von Hunnius mit Rang vier nach 50 Meter Schmetterling (26,46).

Das Ziel, einen Platz im Finale zu ergattern, erreichte Tim Blichenberg (2008) im Rennen über 200 Meter Brust mit Rang fünf (2:40,35 Minuten). Bestzeiten fielen auch bei Lennart Franke (2006), Leon Maurice Waldeck (2008) und Anisa Sabovic (2007). Mit Plätzen im mittleren Feld vertraten sie die SGS Langenhagen mit Erfolg. *Dorothee Gratz*